Text für Startseite (Übersichtstext und FAQ), Schaade, Hamouda, Glasmacher, 10.2.2020

In Deutschland sind erste Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus (2019-nCoV) bestätigt worden. Die Betroffenen stammen überwiegend aus Bayern; auch bei den Personen, die am 1.2.2020 aus Wuhan (China) eingetroffen und derzeit in Rheinland-Pfalz untergebracht sind, sind zwei Fälle aufgetreten.

Das Robert Koch-Institut erfasst kontinuierlich die aktuelle Lage, bewertet alle Informationen und schätzt das Risiko für die Bevölkerung in Deutschland ein. Auf globaler Ebene handelt es sich um eine sich sehr dynamisch entwickelnde und ernst zu nehmende Situation. Für eine abschließende Beurteilung der Schwere der neuen Atemwegserkrankung liegen gegenwärtig nicht genügend Daten vor. Schwere und tödliche Krankheitsverläufe kommen bei einem Teil der Fälle vor. Mit einem Import von weiteren ~~einzelnen~~ Fällen nach Deutschland muss gerechnet werden. Auch weitere ~~einzelne~~ Übertragungen und Infektionsketten in Deutschland sind möglich. ~~Die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland durch die neue Atemwegserkrankung aus China ist aktuell weiterhin gering.~~ Gegenwärtig gibt es jedoch keinen Anhalt für eine anhaltende Viruszirkulation in Deutschland, so dass die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland aktuell weiterhin gering bleibt. Es ist offen, ob es gelingen wird, die weltweite Ausbreitung des Erregers einzugrenzen; daher kann sich diese Einschätzung kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

~~Eine frühzeitige Identifikation von Verdachtsfällen und das konsequente Management von Kontaktpersonen sind in dieser Phase des Geschehens essentiell, um eine Weiterverbreitung zu verhindern.~~